Verschönerungsverein Pfaffendorf

VVV - Info

Ausgabe Nr. 8 – Juli 2011

Mitteilungen für Mitglieder, Förderer und Freunde des Vereins

Der Vorstand des Verschönerungsvereins Pfaffendorf VVV 1879 e. V. wünscht allen Mitgliedern und deren Familien sowie allen Pfaffendorferinnen und Pfaffendorfern einen schönen und erlebnisreichen BUGA-Sommer!

Der VVV und die BUGA

Der VVV hat sich von Anfang an für die BUGA engagiert. Vereine aus dem Ortsring und darüber hinaus viele Bürgerinnen und Bürger aus Pfaffendorf haben sich unter der Federführung des VVV am Sternmarsch zur Eröffnung der BUGA, am Stadtteiltag im Rahmen des Kulturprogramms der BUGA und nicht zuletzt an der Spende für den Stadtteilbaum vor dem Koblenzer Schloss beteiligt.

Der VVV war zusammen mit dem Verein „Freunde der Bundesgartenschau Koblenz 2011 e.V.“ Veranstalter eines Benefiz-Konzertes, auf dem der Projektchor des Vereins „Freunde der Bundesgartenschau“ in der Christus-Kirche Gospels und Spirituals vorgetragen hat. Der Erlös dieses Konzertes – 1.070,00 EUR – ist dem VVV übergeben worden. Der Betrag wird zusammen mit anderen Spenden für die Neuanschaffung einer Seilbahn auf dem Spielplatz im Bienhorntal verwendet. Nach Absprache mit dem städtischen Forstamt wird die Seilbahn in diesem Sommer aufgestellt.

Pfaffendorfer Vereine beteiligen sich am Sternmarsch zur Eröffnung der BUGA

Pfaffendorfer Ortsvereine und der Pfadfinderstamm „Robin Hood“ von der Pfaffendorfer Höhe haben sich am Sternmarsch der Koblenzer Stadtteile am 16. April beteiligt, mit dem die BUGA für die Koblenzer Bürgerinnen und Bürger eröffnet worden ist. Weit über 5.000 Koblenzerinnen und Koblenzer gingen gemeinsam zum Deutschen Eck und begrüßten dort die BUGA in ihrer Heimatstadt.

Die Pfaffendorfer waren mit dem Ortseingangsschild „Pfaffendorf – Rheinisch Nizza“ und einem riesigen Panoramabild des Stadtteils unübersehbar.

Herzlicher Dank gilt allen, die mit auf dem Sternmarsch waren, besonders aber auch denen, die die Ideen zur Präsentation von Pfaffendorf in die Tat umgesetzt haben.

Pfaffendorfer Vereine spenden einen Stadtteilbaum für die BUGA

Pfaffendorfer Ortsvereine sind einer Initiative der „Freunde der Bundesgartenschau Koblenz e.V.“ gefolgt und haben einen Stadtteilbaum gespendet, der vor dem rechten Bogenbau im Schlossvorplatz steht. Dazu ist eine Plakette in den Boden eingelassen, auf der die Namen der beteiligten Vereine stehen. In der Urkunde über die Baumpatenschaft heißt es: „Die Vereine im Ortsring Pfaffendorf haben eine Kastenlinde auf dem Schlossvorplatz gespendet. Mit der Baumspende haben sie eine nachhaltige Investition getätigt und machen das Grün in der Stadt auch für weitere Generationen erlebbar.“

Kleiner Streifzug durch Pfaffendorf

Für die Gäste der BUGA hat der Ortsring einen „Kleine(n) Streifzug durch Pfaffendorf“ herausgegeben, der Auskünfte über die Geschichte, Sehenswürdigkeiten und das Leben in Pfaffendorf gibt.

Kleiner Streifzug durch Pfaffendorf für BUGA-Gäste

Pfaffendorf, heute ein Stadtteil der BUGA-Stadt Koblenz, liegt rechtsrheinisch zwischen den Stadtteilen Ehrenbreitstein und Horchheim. Die Pfaffendorfer Brücke führt über den Rhein direkt in die Koblenzer Innenstadt.

Das Pfaffendorfer Ortsbild wird geprägt von zwei Kirchen: der katholischen Pfarrkirche St. Peter u. Paul und der evangelischen Kirche.

Die neugotische Kirche St. Peter und Paul, zentral im Ort gelegen, ist im 2.Weltkrieg erheblich zerstört worden, ist aber bis auf den ursprünglich hohen Turmhelm in den 50er Jahren wieder aufgebaut worden.

Die evangelische Kirche liegt unterhalb der Pfaffendorfer Brücke gegen Ehrenbreitstein, zwischen der Emser Straße und der Brückenrampe gelegen.

In der Pfaffendorfer Rheinfront gut auszumachen ist das Kloster Bethlehem, in dem Klarissen-Kapuzinerinnen zurückgezogen der ewigen Anbetung leben.

An den Weinbau in Pfaffendorf erinnert heute noch der „Wingertspfad“, der oberhalb der Bahnlinie durch den Ort führt. Der Anbau des Weins erfolgte in Terrassenform in den Berghängen. Heute noch finden sich Reste dieser Terrassen und der sie stützenden Trockenmauern am Nordhang des Bienhorntales, also in der Sonnenlage dieses Tales. Der letzte Wein wurde in

Das Info-Blatt wurde an BUGA-Gäste verteilt, die am 18. Mai den Pfaffendorfer Auftritt im Rahmen des Kulturprogramms der BUGA verfolgt haben.

Interessenten können das Info-Blatt über die Mitglieder des VVV-Vorstandes anfordern.

Pfaffendorf hat sich prächtig vorgestellt

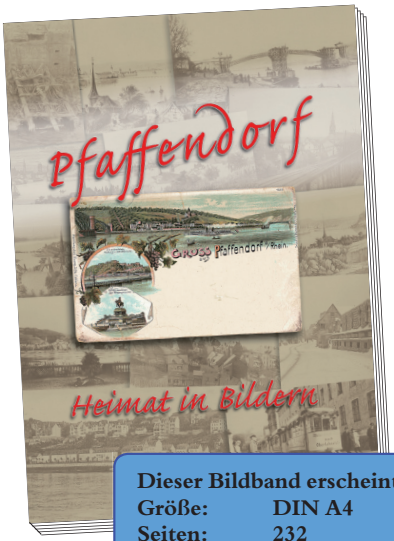
Im Rahmen der Stadtteilpräsentationen war unser Stadtteil am 18. Mai auf der BUGA. Mit einem bunten Programm sorgten die Ortsvereine für eine tolle Stimmung auf der RZ-Bühne am Deutschen Eck. Dietmar Weidenfeller und Gerhard Bruchhof stellten in einer kurzweiligen Revue das „Rheinische Nizza“ und seine Vereine vor. Vor dem Hintergrund eines riesigen Panoramabildes der Pfaffendorfer Rheinfront wurden Geschichten, Gedichte und Lieder vorgetragen, in denen rheinische und insbesondere Pfaffendorfer Lebensart zum Ausdruck kamen.

Der Projektchor „Rheinisch Nizza“ sang unter Chordirektor Herbert Müller. Solisten waren Wolfgang von Zingler, Hans Georg Greifenstein und Gerhard Bruchhof. Die Drehorgel spielte in seiner bekannten Art Ferdinand Rittel. Aufmerksamkeit erregten mit dem Dudelsack und dem Keyboard Dirk Schmidt und Helmut Stinner. Die Blasmusik spielte unter der Leitung von Karl-Heinz Kryut.

Die Schützengesellschaft hatte ein Laserschießgerät aufgebaut, die Kirmesgesellschaft schenkte „Bommeswein“ aus. Das Gewinnspiel „Rund um das Pfaffendorfer Vereinsleben“ fand bei den BUGA-Gästen großen Anklang.

Pfaffendorfer Bildband neu aufgelegt

Wegen der großen Nachfrage ist der im Jahr 2004 vom VVV herausgegebene Bildband „Pfaffendorf – Heimat in Bildern“ neu aufgelegt worden. Auf über 200 Seiten und mit 450 Bildern werden in diesem Werk die Geschichte und die Ortsentwicklung unseres Stadtteils dargestellt. Die vielen Fotos laden zu einem Spaziergang in frühere Zeiten ein. Daher sollte das Buch in keinem Pfaffendorfer Haushalt fehlen. Für den Betrag von EUR 25,00 ist es in der Buchhandlung Reuffel, in der Sparkassen-Zweigstelle Pfaffendorf und im „Lädchen Müller“ erhältlich.



Dieser Bildband erscheint in

Größe:	**DIN A4**
Seiten:	**232**
Bilder:	**450**
Preis:	**25,00 Euro**

Vandalismus im Bienhorntal

Der Vandalismus greift auch im Bienhorntal um sich. Nachdem schon der neu aufgestellte Schaukasten wiederhergestellt werden musste, waren jetzt das Hinweisschild am oberen Eingang des Bienhorntales und das im Aufbau befindliche Biotop in der Mitte des Tals Ziel der Zerstörungswut. Das Hinweisschild konnte inzwischen nach Reparatur und Restaurierung durch den VVV wieder aufgestellt werden. Die Arbeit am Biotop wird erst nach dem Sommer wieder aufgenommen werden können.

Werbe-Flyer für den VVV

Der Vorstand des VVV hat einen Flyer herausgebracht, der die Arbeit des Vereins vorstellt und in dem um die Mitgliedschaft, aber auch um Spenden zur Unterstützung bei den Vorhaben des Vereins geworben wird. Der Flyer ist über die Post an alle Haushalte in Pfaffendorf und auf der Pfaffendorfer Höhe verteilt worden. Die Werbe-Aktion hatte bisher einen guten Erfolg gehabt: Es konnten knapp 40 neue Mitglieder begrüßt und Spenden für Vereinsvorhaben verzeichnet werden.

Kulturfahrt des VVV

In diesem Jahr fällt die traditionelle „Kulturfahrt“ des VVV aus. Grund sind die zahlreichen Termine für die Vereine und deren Mitglieder auf der BUGA. Für das Jahr 2012 ist wieder eine „Kulturfahrt“ geplant. Termin und Ziel werden frühzeitig bekannt gegeben.

Auch die mit dem NABU für dieses Jahr geplante Wanderung auf die Schmitten-Höhe wird auf das nächste Jahr verschoben.

Brücken und die Folgen

Noch ist die Pfaffendorfer Brücke standfest. Doch muss die Brücke, die bedeutende innerstädtische Rheinquerung, in den kommenden Jahren grundlegend instand gesetzt werden. Dies wurde bei der systematischen Untersuchung aller Koblenzer Brücken durch das Tiefbauamt festgestellt. Als Zeitachse wurden ca. vier bis fünf Jahre genannt. Sonst drohe eine Vollsperrung, und das „auf unabsehbare Zeit“. Die Brücke in der Ravensteynstraße über den Bahnkörper der Deutschen Bahn ist dagegen schon so marode, dass sie auf Dauer für den Autoverkehr gesperrt werden musste. Wann hier eine Instandsetzung erfolgt, ist nicht bekannt. Die Sperrung ist für den Autoverkehr in Pfaffendorf sehr ärgerlich.

Für Pfaffendorfer Vereine fehlen zur Zeit die Räumlichkeiten unter der Brückenrampe. Wegen Sicherungs- und Sanierungsarbeiten am Baukörper der Brückenrampe müssen diese Räumlichkeiten geräumt werden. Das betrifft den VVV und die Kirmesgesellschaft, vor allem aber das Clubheim des Anglerclubs. Der VVV hat vorläufigen Ersatz finden können in einer Halle auf dem Gelände der Gneisenau-Kaserne und in zusätzlichen Zellen des Bunkers an der Ravensteynstraße. Es besteht die Hoffnung, nach Ende der Bauarbeiten die alten Räumlichkeiten wieder nutzen zu können.

Fortgang der Arbeiten an der „Wahrschau-Station“

Die im letzten Herbst begonnenen Arbeiten zur Restaurierung des „Wahrschauer Häuschens“ an der Emser Straße haben Fortschritte gemacht. Die notwendigen Arbeiten am Dach sind abgeschlossen, ebenso die Sanierung der Fenster und die Renovierung der Fassaden. Inzwischen hat die Station einen Stromanschluss. Der Innenausbau ist in Angriff genommen, wird aber noch geraume Zeit brauchen.

An dieser Stelle sagt der VVV Dank an die vielen Helfer, ohne die die Arbeiten nicht zu leisten gewesen wären: die rheinland-pfälzische Denkmalbehörde, die beteiligten Ämter der Stadt Koblenz, die Pfaffendorfer Handwerksbetriebe, die uns wie immer großzügig unterstützt haben sowie die freiwilligen Helferinnen und Helfer aus dem VVV.

Der „Jahnplatz“ muss als Dorfplatz erhalten bleiben

Die Nachricht, dass der „Rheinhof“ schließen wird und auf dem Gelände eine Wohnanlage gebaut werden soll, hat unter den Pfaffendorfer Bürgerinnen und Bürgern für erhebliche Unruhe gesorgt.

Der VVV hat zusammen mit der Kirmesgesellschaft aus diesen Anlass eine Unterschriftenaktion zum Erhalt des „Jahnplatzes“ gestartet. Darin wird die Stadt Koblenz aufgefordert, im Interesse der Pfaffendorfer bei den anstehenden Planungen und Entscheidungen zur Wohnanlage angemessen zu berücksichtigen, dass der „Jahnplatz“ als Dorfplatz für die Pfaffendorfer und ihre Vereine erhalten bleibt.

In dem Schreiben, mit dem die Unterschriften-Listen (über 330 Unterschriften) inzwischen der Stadtspitze und den zuständigen Ämtern übergeben worden sind, heißt es dazu: „Die Unterschriftenaktion wendet sich gegen niemand. Aber sie ist Ausdruck des Bürgerwillens und Willens der Vereine, in denen viele Bürgerinnen und Bürger engagiert sind, dass der Jahnplatz weiterhin ungeschmälert für die Vorhaben der Vereine zur Verfügung steht.“

Feuersalamander im Bienhorntal und auf dem alten Friedhof

Vielen aufmerksamen Anrainern des Bienhorntals und auch vielen Wanderern, die das Bienhorntal durchstreifen, sind die dort lebenden Feuersalamander aufgefallen. Das Bienhorntal gilt als das Gebiet mit der größten Feuersalamander-Population im nördlichen Rheinland-Pfalz. Diese Population wurde im Rahmen zweier Bachelor-Arbeiten am Institut für Integrierte Naturwissenschaften, Abteilung Biologie der Universität Koblenz-Landau, zwischen April und November 2008 untersucht. Die Ergebnisse dieser Untersuchung sind auch in einem Beitrag der Zeitschrift für Feldherpetologie vorgelegt worden, der im März dieses Jahres erschienen ist.

In der Zusammenfassung des Beitrags heißt es u.a.: „Eine Schätzung des lokalen Bestandes ergab einen Wert von etwa 1800 Tieren allein für den Friedhof mit 1,4 ha Fläche. Eine konservative Schätzung für die Gesamtpopulationsgröße im hydrographischen Einzugsgebiet des Bienhornbaches (186 ha) liegt bei wenigstens 20.000 Salamandern, wahrscheinlich ist der reale Bestand noch deutlich größer.“ Und weiter: „Insgesamt deutet unsere Untersuchung auf einen eher geringen Gefährdungsgrad dieser urbanen Population hin.“

(Quelle: Meike Börder, Anneli Karlsson & Ulrich Sinsch, Zeitschrift für Feldherpetologie 18, März 2011, S. 99 – 116)

Wussten Sie schon, dass unser Verein als gemeinnützig anerkannt ist?
Jede noch so kleine Spende hilft uns, damit das Fleckchen Erde, auf dem wir leben, „unser Rheinisch Nizza“, noch lebenswerter gestaltet werden kann.

Ab 20,00 € können wir Ihnen eine Spendenquittung ausstellen.

Wann werden auch Sie Mitglied in unserem Verein?

Impressum

VVV-INFO des Verschönerungsvereins Pfaffendorf 1879 e.V.

Ausgabe: Nr. 8
Auflage: 500 Stück
Redaktion: Dr. Joachim Zimmermann, Gerhard Bruchhof, Heinz-Dieter Maahs
Pfaffendorf, im Juli 2011

© Verschönerungsverein Pfaffendorf VVV 1879 e.V.

Vereinsanschrift: **Verschönerungsverein Pfaffendorf VVV 1879 e.V.**
Vorsitzender: Gerhard Bruchhof, In der Hohlstadt 8
56076 Koblenz, Tel. 0261 / 70 13 66
Bankverbindung: Sparkasse Koblenz BLZ: 570 501 20 Konto: 900 3112
Satz und Druck: Druckerei Print + Design, Tom Sackenheim
Tel.: 02 61 / 133 92 70, E-Mail: mail@print-koblenz.de
www.print-koblenz.de